

Ende Oktober erscheint:

# Kleine Geschichten zur Hebung der Moral

②

von **Adolph Wittmaack**

Diese verstohlen lächelnden, mit blinzelndem Blick aus dem Alltagsleben bürgerlicher Existenzen herausgegriffenen und mit beschwingter Künstlerhand geschriebenen Geschichten Adolph Wittmaacks sind in ihrer besonderen Art von herzerfreuender Schlagkraft. Man weiß aus den Romanen dieses Dichters, der bei aller norddeutschen Schwerblütigkeit eine heitere und zugleich sehr ernsthafte Neigung zum Spott hat, daß er mit Vorliebe seinen geliebten Mitmenschen einen Spiegel vorhält, in dem sie ihr moralisches Antlitz in ungeschminkter Wahrheit wiedererkennen, manche mit verblüfftem Erstaunen, viele mit der aufdämmernden Selbsterkenntnis: „Ja, so bin ich!“ / Auch diese Kleinen Geschichten zur Hebung der Moral, die uns Wittmaack mit der Miene eines ernsthaften Schalks darbietet, glitzern von einer herzhaften, freundschaftlichen Bosheit, und aus der ernsthaften Objektivität, mit der Wittmaack die erheblich unmoralischen Lebensbücher seiner Zeitgenossen unerbittlich zerblättert, funkeln die wissenden Augen einer prachtvollen Satire. In allen krummen, verwinkelten und verdächtigen Gassen bravbürgerlichen Trieblebens werden Laternen angesteckt und allerlei merkwürdige Tugendhaftigkeiten, die sich sauber in weiße Westen hüllten, stehen plötzlich ertappt und entkleidet im hellen Licht.

Preis elegant broschiert Mark 4.50 ord., Mark 3.— bar. Partie 11/10  
Bedingt (beschränkt, nur bei gleichzeitiger Barbestellung) Mark 3.35

**Vorzugsangebot bis 20. Oktober 1919: bar 40 Prozent und 11/10**

Hammerich & Lesser / Verlag / Altona